jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1953/2/4 3Ob782/52, 1Ob547/55, 3Ob448/57, 2Ob262/58, 2Ob459/58, 7Ob214/67, 8Ob92/68, 6Ob571/7

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 04.02.1953

Norm

ABGB §879 CIIh

Rechtssatz

Gegen gewerbepolizeiliche Vorschriften verstossende Geschäfte sind nicht nichtig. (vgl. SZ XIX 160).

Entscheidungstexte

- 3 Ob 782/52
  Entscheidungstext OGH 04.02.1953 3 Ob 782/52
- 1 Ob 547/55
  Entscheidungstext OGH 07.09.1955 1 Ob 547/55
- 3 Ob 448/57
  Entscheidungstext OGH 16.10.1957 3 Ob 448/57
- 2 Ob 262/58
  Entscheidungstext OGH 26.11.1958 2 Ob 262/58
- 2 Ob 459/58
  Entscheidungstext OGH 04.02.1959 2 Ob 459/58
- 7 Ob 214/67
  Entscheidungstext OGH 24.01.1968 7 Ob 214/67
  Beisatz: Vereinbarung der Teilverpachtung einer Gewerberechtigung, die nach Verwaltungsrecht verboten ist. (T1)
  Veröff: JBl 1968,624 = MietSlg 20073
- 8 Ob 92/68
  Entscheidungstext OGH 23.04.1968 8 Ob 92/68
- 6 Ob 571/78
  Entscheidungstext OGH 06.04.1978 6 Ob 571/78
  Beisatz: Hier: § 196 GewO. (T2)
- 8 Ob 183/78
  Entscheidungstext OGH 25.10.1978 8 Ob 183/78
  Veröff: ZVR 1979/304 S 366

- 5 Ob 610/79
  Entscheidungstext OGH 03.07.1979 5 Ob 610/79
  Vgl auch; Beisatz: § 40 GewO. 1973 Abs 1 und 2, Genehmigung der Verpachtung eines Transportunternehmens (T3)
- 3 Ob 619/81
  Entscheidungstext OGH 25.11.1981 3 Ob 619/81
  Veröff: GesRZ 1982,178
- 3 Ob 586/86
  Entscheidungstext OGH 03.12.1986 3 Ob 586/86
  Auch
- 2 Ob 289/97g
  Entscheidungstext OGH 25.03.1999 2 Ob 289/97g
  Beisatz: Wird das Entgelt aus einer derartigen Tätigkeit geltend gemacht, kann sich der Vertragspartner nicht auf die Nichtigkeit des betreffenden Geschäftes berufen. Die Rechtsfolgen einer derart rechtlich verpönten Tätigkeit liegen in nachfolgenden verwaltungsbehördlichen Strafverfahren bzw in weiteren steuerrechtlichen Folgen, die bei Geltendmachung solcher Ansprüche riskiert werden. (T4); Veröff: SZ 72/54
- 8 Ob 16/10a
  Entscheidungstext OGH 23.11.2010 8 Ob 16/10a
  Auch; Beisatz: Zweck der in der Gewerbeordnung enthaltenen Strafbestimmungen ist die Vermeidung solcher Tätigkeiten an sich, doch kann daraus die Nichtigkeit des einzelnen Geschäfts nicht abgeleitet werden. (T5)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1953:RS0016770

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

18.01.2011

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at